

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 71 (2009)
Heft: 1

Rubrik: E-Banking : Zusatzmodul zu Buchhaltungsprogrammen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E-Banking: Zusatzmodul zu Buchhaltungsprogrammen

Buchhaltungsprogramme sind in der Landwirtschaft weit verbreitet. Neueren Datums ist das Zusatzmodul für E-Banking. Es kann die Büroarbeit zusätzlich erleichtern und beschleunigen.

Ueli Zweifel

Eine saubere Buchführung ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Betriebsführung. Wer Zahlungsein- und -ausgänge lückenlos verbucht, erhält ein entscheidendes Kontrollinstrument darüber, wie es um sein Betrieb oder Unternehmen finanziell gesehen wirklich steht. Die Buchhaltung ist auch die Basis für die Budgetierung und die Zukunftsplanung. Acht Software-Anbieter vertreiben auf dem Schweizer Markt Buchhaltungsprogramme für die Landwirtschaft. Während die einen ihre landwirtschaftsspezifische Version von gewerblich orientierten Buchhaltungen ableiten, haben andere den ungekehrten Weg eingeschlagen. So oder so geht es darum, die Kosten für die Softwareentwicklung auf eine möglichst grosse Zahl an verkauften Programmen zu verteilen.

Die Finanzbuchhaltungsprogramme bilden die zentrale Einheit, um die sich eine Reihe von Zusatzmodulen zur bedarfsoorientierten Buchhaltungssoftware gruppieren. Diese sollen die Büroorgani-

sation vereinfachen und dank lückenloser Datenerfassung und Dokumentation zuverlässige Daten für den Buchhaltungsabschluss liefern.

E-Banking

Zu jedem Buchhaltungsprogramm gehören die beiden Module Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, die den Überblick über den Zahlungsverkehr nach aussen (Kreditoren) und nach innen (Debitoren) gewährleisten. Im Kleinunternehmen beziehungsweise in der Landwirtschaft ist namentlich die Kreditorenbuchhaltung eher ein theoretischer Begriff, weil die offenen Rechnungen erst nach Bezahlung in der Finanzbuchhaltung erscheinen. Geläufiger ist die Debitorenbuchhaltung (Fakturaprogramm). Hier werden die Lieferungen und Dienstleistungen erfasst sowie Rechnungen und Mahnungen geschrieben. Faktura bietet sich auch an, um Offerten auszuarbeiten.

Schon relativ gut eingeführt ist der Online-Zahlungsverkehr mit den Finanzinstituten (Banken, Post). Die elektronische Rechnungsbegleichung setzt dabei die Beachtung der von den Banksyste-

men eingeführten Sicherheitselemente wie Zahlencode, Passwort, Streichliste oder Zahlengenerator voraus.

Beim E-Banking im engeren Sinn handelt es sich um ein separates Zusatzmodul zur Finanzbuchhaltung, das die Softwarehersteller anbieten (Kostenpunkt ca. CHF 400.-). Im Fall von Agro-Twin ist das Modul in den Lizenzgebühren für die Buchhaltungsprogramme enthalten. Es ermöglicht, die Zahlungen offline zu erfassen und dann als ganzes Paket zur termingebundenen Verarbeitung an die Bank oder Post weiterzuleiten. Damit verbunden sind viele Automatismen und Optionen für den Datenfluss zur Finanzbuchhaltung. Als nützlich erweisen sich die Rückmeldungen von Post und Bank über die Zahlungseingänge und der Abgleich derselben mit den Fakturierungen. Damit verbunden ist das Erstellen von Mahnlisten und Mahnungen.

E-Banking ist eine komfortable und sichere Möglichkeit, den Zahlungsverkehr zu vereinfachen und zu optimieren, wenn dieser einen Umfang erreicht, der im Handbetrieb zu einem erheblichen Aufwand wird. ■

PayPen

Als wesentliche Erleichterung kommt beim E-Banking-Modul die Möglichkeit hinzu, Zahlungen mit einem Belegleser zu erfassen, der die codierten Zahlen am unteren Rand der Einzahlungsscheine via USB-Schnittstelle einliest. Die Zahlen enthalten die Informationen über Namen, Bankverbindung und Höhe des geschuldeten Betrags, sofern er eingesetzt ist. Diese erscheinen sofort in der entsprechenden Maske auf dem Bildschirm. Die einzelnen Zahlungen werden im Zahlungsjournal wie oben beschrieben zu einem Zahlungsauftrag zusammengefasst, der zu einem beliebigen Zeitpunkt online per Mausklick an die Post bzw. die Bank weitergeleitet werden kann. Der Belegleser (PayPen) in Form eines Markerstifts gehört nicht zum Lieferumfang, sondern kann direkt beim Lieferanten www.c-channel.ch (CHF 250.-), bei der Bank bzw. der Post oder bei den Softwareanbietern gekauft werden. Auf dem Markt sind auch leistungsfähigere Lesegeräte, um grosse Stapel Einzahlungsscheine automatisiert zu verarbeiten.



E-Banking war ein Thema auf verschiedenen Ständen an der AGRAMA: Nicole Künzi von der Pinus Software und Treuhand für Kleinunternehmen zeigt wie die Erfassung mit dem PayPen funktioniert. (Bild: Ueli Zweifel)